

Historie

Mit dem Aufkommen der nahegelegenen Gruben Frankenholz, Nordfeld und anderer saarländischer Gruben, fanden ab dem letzten Viertel des 19. Jahrhunderts viele Kleinbauern, Tagelöhner und Handwerker aus westpfälzischen Dörfern in den dortigen Bergwerken Arbeit. Fast alle Bergleute und ihre Familien betrieben zu Hause noch eine kleine Landwirtschaft.

So bildete sich der Berufsstand der sogenannten Bergmannsbauern heraus. Über Jahrzehnte hinweg wurde die Erwerbsstruktur in Breitenbach und Dunzweiler durch Bergmannsbauern geprägt. Das Bergmannsbauern-Museum in Breitenbach dokumentiert in anschaulicher Weise das frühere Alltagsleben der Bergmannsbauern.



Bergmannsbauer in Tracht mit seiner Familie um 1900



Arbeiter an der Verladerampe, 1902



Bergarbeiter vor dem Stolleneingang der Grube Labach

Eine Wanderung auf dem Bergmannsbauern-Weg bietet viele Einblicke und Ausblicke in die Schönheit der Landschaft des Pfälzer Berglandes. Tauchen Sie auf der Wegstrecke in die Geschichte unserer Vergangenheit ein. Auf Ihrem Wanderweg werden Sie immer wieder auf historische Orte und Sehenswürdigkeiten treffen, welche mit Hilfe von Hinweistafeln die Geschichte aus längst vergangenen Tagen erzählen.



Urlaubsregion OHMBACHSEE-GLANTAL

Verbandsgemeinde Oberes Glantal
Rathausstraße 8
66901 Schönenberg-Kübelberg

Tel.: 06373-5040,
Fax: 06373-504-22100
Mail: Poststelle@vgog.de
Web: www.vgog.de



Interaktive Wegbeschreibung
www.tourenplaner-rheinland-pfalz.de



Dieses Vorhaben wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz gefördert.



EUROPÄISCHE UNION
Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



BERGMANNS- BAUERN- WEG



Begehrtes Geschichtsbuch

*Wandern auf historischen Spuren
im Pfälzer Bergland*



Grubenstollen im Bergmannsbauern-Museum

Der Bergmannsbauern-Weg

Die abwechslungsreiche Tour des Bergmannsbauern-Weges, mit einer Länge von etwa 33 km, führt durch das Landschaftsschutzgebiet Höcherberg-Westrich, rund um die Ortsgemeinden Breitenbach, Dunzweiler und die Stadt Waldmohr.

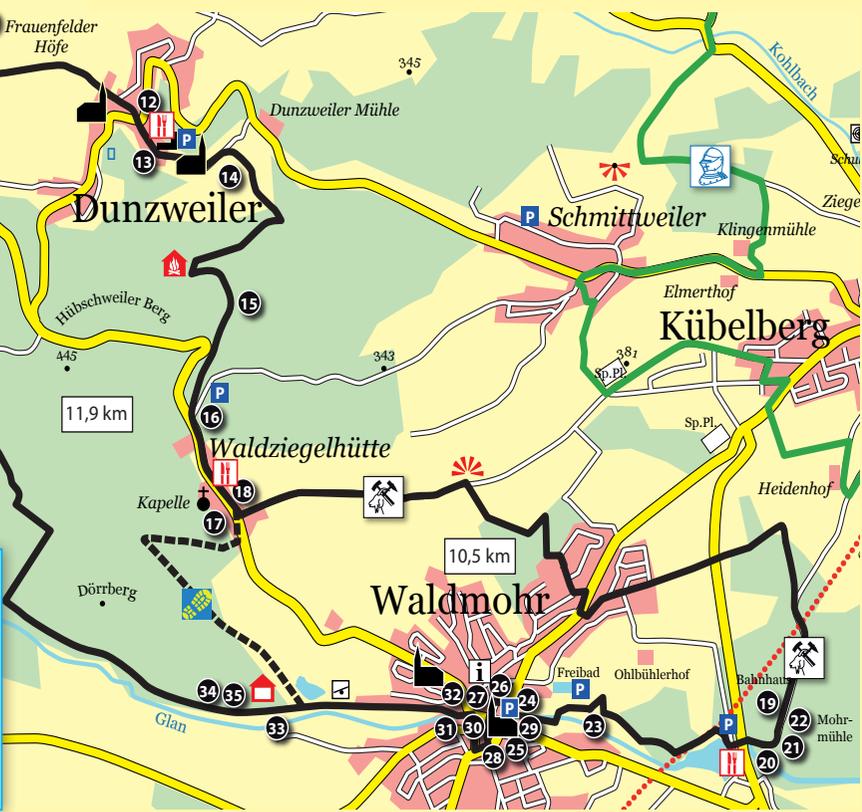
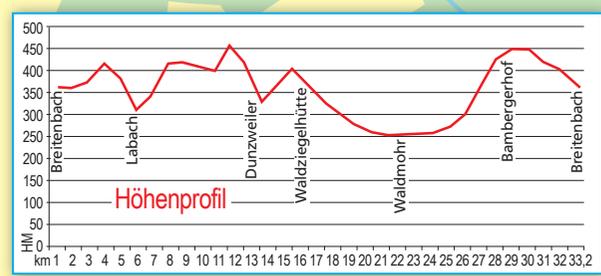
Der Bergmannsbauern-Weg bietet herrliche Ausblicke in das Westpfälzer Bergland und das Saar-Nahe-Bergland mit unterschiedlichen Landschaftsformen und Einblicke in die Geschichte der Region.

Der Startpunkt der Rundwanderung ist von allen Streckenabschnitten aus möglich. Die Wanderstrecke kann in 4 Einzelstrecken unterteilt werden und ist ganzjährig begehbar. Der Bergmannsbauern-Weg ist direkt mit dem Kirschenland-Weg und dem weitgehend auf saarländischer Seite verlaufenden Historischen Grubenweg Nordfeld vernetzt.



- 1 Bergmannsbauern-Museum
- 2 Protest. Kirche Breitenbach
- 3 Bergmannsbauern-Häuser
- 4 Ortstafel Breitenbach
- 5 Katholische Kirche
- 6 Kalkofen
- 7 Grube Labach
- 8 Römische Villa Trumpelhaus
- 9 Kuseler Chaussee/Landgraben
- 10 Heidenkeller
- 11 Eulenkopf
- 12 Ortstafel Dunzweiler
- 13 Protest. Kirche Dunzweiler
- 14 Dunzweiler Mühle und Ziegelhütte
- 15 Wüstung Hübschweiler
- 16 Hengstwald und Römerfunde
- 17 Marienkapelle Waldziegelhütte
- 18 Waldziegelhütte
- 19 Eichelscheider Hof
- 20 Panzergraben
- 21 Mohrmühle
- 22 Bartenfurt
- 23 Moor, Wöge, Weiher
- 24 Amts- und Gerichtsort Waldmohr
- 25 Ortstafel Waldmohr
- 26 Zollstationen
- 27 Protest. Kirche Waldmohr
- 28 Blücherdenkmal
- 29 Amtsgericht
- 30 Haus Schlemmer
- 31 Rathaus Waldmohr
- 32 Grubenbahn
- 33 Glantal u. Dörrbergweiher
- 34 Verladestation
- 35 Grube Nordfeld
- 36 Gittermast und Jugendfreizeitstätte
- 37 Bambergerhof
- 38 Wasserhaus

	Bergmannsbauern-Weg		Abkürzungen
	Ritter-Gerin-Weg		Kirschenland-Weg
	Zeltplatz		Spielplatz
	Museum		Quelle
	Naturfreundehaus		Info-Punkte
	Schutzhütte		schöne Aussicht
	Gaststätte		Kapelle
	Parkplatz		Sehenswerte Kirche
	Grillplatz/Grillhütte		Brunnen



Bergmannsbauern-Museum in Breitenbach

Die Wegstrecke führt zum Teil über die alten Bergmannspfade, vorbei an ehemaligen Bergmannsbauern-Häusern zu Relikten des Bergbaues, wie etwa dem Breitenbacher Ortsteil Grube Labach, wo bis 1953 noch Steinkohle abgebaut wurde oder zur Verladestation der früheren Grube Nordfeld, die sich im Wald von Waldmohr erhebt und mit einer Länge von 70 m und einer Höhe von 6 m die frühere Dimension des Steinkohlebaues veranschaulicht. Die Wegführung verläuft teilweise auf der ehemaligen Bahntrasse der Grube Nordfeld.